

thomas g. brunner

UJLSL 712

9475 seventeen / ch

085/5 62 95

lieber Karl Gassner:

vielen dank für die Einladung, die ich schon  
wieder von der Tagessie reichten habe.  
Ganz spontan und früher als erwartet stelle  
ich in der gegebenen Sess. bewusst zeigen ich  
in der ersten Buchvorlesung auf Japan-  
und Seidenpapier, weil ich denke, dass  
diese stark von ostasiatischen entlehnen  
geprägte Bildwelt gut in ein Dekor  
passte. schon weißt du im Grunde sehr  
gut ging und für einmal kein Mangel  
an Material die Kreativität einschränkt,  
geht aber zuerst die Arbeit auf der Beigabe  
intensiv weiter.

dazu würde ich auch im Lande verstreichen, und  
glaube, dass dort die Jugend für mich am  
besten wäre, weil jüng doch viel verstanden  
für abstrakte Schriften wie zuvor immer:  
es würde mich sehr freuen, Sie zu der  
Veransicht zu sehen, und falls Sie ein  
Platz von mir aufhängen mögen, bin  
ich natürlich auch nicht traurig.

fremdschriftliche Grüße

thomas  
brunner